

Chinas Industrie unter Druck: Erster Rückgang seit acht Monaten!

Chinas Industrie schrumpft erstmals seit 2022. US-Zölle, Rückgang der Aufträge und schwache PMI-Daten belasten die Wirtschaft.



China - Die chinesische Industrie hat im Mai 2023 erstmals seit acht Monaten eine Schrumpfung erlebt. Der Caixin/S&P Global Purchasing Managers' Index (PMI) sank auf 48,3, was einem Rückgang von 50,4 im April entspricht. Dies markiert nicht nur den ersten Rückgang seit September 2022, sondern auch den tiefsten Wert seit 32 Monaten. Die kritische 50er-Marke dient als Trennlinie zwischen Wachstum und Schrumpfung im verarbeitenden Gewerbe.

Zusätzlich zum Caixin PMI zeigt auch der offizielle Einkaufsmanagerindex einen Rückgang der Produktionstätigkeit für den zweiten Monat in Folge. Die anhaltenden US-Zölle haben die weltweite Nachfrage gedämpft und führten dazu, dass die

neuen Exportaufträge im Mai zum zweiten Mal hintereinander zurückgingen, so schnell wie zuletzt im Juli 2023. Die Auftragseingänge sanken ebenfalls auf den niedrigsten Stand seit September 2022, was die bereits besorgniserregende Lage verstärkt.

Rückgang der Produktionsaktivitäten

Die Produktionszahlen in den chinesischen Fabriken schrumpften im Mai zum ersten Mal seit Oktober 2022. Auch die Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe hat stark abgenommen, und zwar so schnell, wie es seit Anfang 2023 nicht mehr der Fall war. Die Erzeugerpreise sanken aufgrund intensiven Wettbewerbs auf dem Markt jetzt seit sechs Monaten. Diese Trends wurden von Scott Bessent, dem Finanzminister der USA, kommentiert, der feststellte, dass die Verhandlungen im Handelskrieg zwischen den USA und China „ein wenig ins Stocken geraten“ seien.

Chinas Ministerpräsident Li Qiang gab bekannt, dass die Regierung über neue politische Instrumente nachdenkt, die auch „unkonventionelle Maßnahmen“ umfassen könnten. Trotz der aktuellen Herausforderungen zeigt sich ein gewisser Optimismus bei den Unternehmen. Sie erwarten eine Verbesserung des Handelsumfelds, was zu einer positiveren Sicht auf die künftige Produktion führt.

Wichtige Indikatoren für zukünftige Entwicklungen

Der Caixin China General Manufacturing Purchasing Managers' Index wird monatlich veröffentlicht und ist ein wichtiger Indikator für die Stärke der chinesischen Wirtschaft. Der PMI basiert auf Antworten von über 500 Einkaufsleitern in der Fertigungsindustrie und erfasst monatliche Veränderungen im Vergleich zum Vormonat. Der Index enthält fünf Einzelindizes, die gemeinsam die im Einklang mit den wirtschaftlichen

Aktivitäten stehende Entwicklung abbilden.

Die Daten aus der Umfrage ergeben, dass der Subindex für Aufträge aus dem Ausland im April bei 44,8 lag, der niedrigste Stand seit 2012. Der Rückgang wird ebenfalls direkt mit den Auswirkungen der US-Zölle auf die chinesische Konjunktur in Verbindung gebracht. Der PMI gilt für Analysten und Entscheider als entscheidender Frühindikator, der die gesundheitliche Verfassung der Industrie beleuchtet.

Details	
Vorfall	wirtschaft
Ursache	US-Zölle
Ort	China
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.caixinglobal.com• www.fuw.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at